

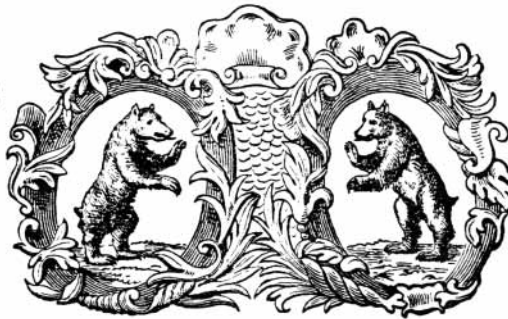


Döppenzeller Kalender

mit
Häädler Kalender
auf das Jahr 2001

—
Gegründet von
Johs. Tobler, Mathematicus

zum Mitnehmen



AR/AI

1. Waldegg - Jahrgang
Ausgabe Nr. 4
für September, Oktober und November



Willkomm!

Seit dem 10. März dieses Jahres ist die Tür zum Schnuggebock geöffnet. Wir freuen uns über die Begeisterung, die das neue gastronomische Erlebnis auf der Waldegg bei unseren Gästen auslöst.



Die Inneneinrichtung eines alten Appenzeller Bauernhauses mit dem gar und gar unappenzellischen Namen hat bereits Leute aus aller Herren Länder angezogen.

Im Schnuggebock tummelten sich schon am ersten Abend Kanadier und Amerikaner, ganz Europa war schon da, sowie Geschäftsleute aus China und sogar ein russisches Fernsehteam. Schnuggebock und Restaurant Waldegg präsentieren sich natürlich gern einer internatio-

nen Kundschaft, doch auch einheimische Wanderer sind herzlich willkommen. Dazu der Beitrag auf Seite 8.

Der Schnuggebock pflegt die appenzellische Gastfreundlichkeit, ehrlich, urchig, bäuerlich und original. Wie's war und

wie's immer noch viel Freude bereitet. Nicht nur seine Einrichtung ist speziell. Er entführt auch in die gute alte Zeit: Lassen Sie sich in die Dreissigerjahre zurückversetzen! Der Service betreut Sie wie anno dazumal. (Schnappen Sie sich Teller und Besteck selbst, greifen Sie in das Brotsäcklein, schenken Sie den Kindern Süssmost und Goba-Citro statt neumodisches Cola ein.) Kreditkarten gelten nicht, Handys schrillen keine. Sie können bestellen, was sie wollen, zuerst werden Sie eingeladen,

mit einer währschaften Suppe "einen guten Boden zu machen". Die Suppe wird natürlich aus altem Emailgeschirr gelöffelt. Und dann das Essen: Es gibt Währschaftes aus der Region, aber nur gerade das, was saisonal frisch ist. Das Fleisch stammt vom befreundeten Bauern oder von den eigenen Heidschnucken.

Und das ist des Pudels, besser des Namens Kern: Das urtümliche Schaf aus der Lüneburger Heide ist seit vielen Jahren unser Liebling und so zu einer Art Wappentier der Waldegg geworden. Auf der Suche nach einem pffiffigen Namen für unser neues gastronomische Erlebnis stand es Pate. Und so sitzen Sie nun im "Schnuggebock". Er ist bereits zum Begriff geworden.

Liebe Gäste, wir freuen uns, wenn Sie Freude an unserem Schnuggebock haben.

Familie Kläus und Anita Dörig



Käsekeller

In der Alphütte wird zweimal pro Woche das Feuer unter dem Chäsessel entfacht. Im Schnuggebock gibt's nun hauseigenen feinen Frischkäse. Auch wenn nicht gekäst wird, ist *luege* natürlich erlaubt. Auf Anfrage macht der Käser für Sie auch Demonstrationen. Für Apéros und Parties. Oder einfach so.

Flaschenwein

Auch der liegt natürlich im Keller. Werfen Sie einen Blick auf die grosse Auswahl und lesen Sie tief unten im Schnuggebock selbst Ihre Lieblingsflasche aus, die Ihnen dann am Tisch geöffnet wird. Für's Treppensteigen gibt's als Belohnung ein Glas Most.

Fragen Sie bitte das Personal wie's genau funktioniert.

Offener Wein

Offenen Roten und Weissen gibt es im Schnuggebock in je einer Sorte als Zweier, Halbliter oder Liter. Das Angebot wird periodisch gewechselt.

Offenausschank	2dl	3dl	5dl	1l
Weisswein				
Féchy Dorin	7.50		18.50	36.—
Rotwein				
Dôle	7.50		18.50	35.—
Appenzeller Mineral		3.50	5.50	8.50
Citro		3.50	5.50	8.50
Süssmost		3.50	5.50	8.50
Orangenjuss	4.30			
Saft vom Fass		3.50	5.50	8.50
Naturtrüb Quöllfrisch		3.50	5.50	8.50



Appenzeller, Cynar,			4 cl
Campari, Martini weiss			6.20
Noch em Esse es Abihäberli		2 cl	4 cl
Appenzeller Malz-Schnaps		4.80	8.— 9.—



Kaffee	3.50
Schnuggebock - Kaffee	8.50
Kaffee - Biberfladen	7.—
Kaffee Lutz / Fertig	5.50
Ovo / Schokolade	3.50
Schwarztee, Pfefferminztee, Hagebuttentee,	
Lindenblütentee, Kamillentee	3.30

Speisekarte



Grüner Salat	Fr. 7.—
Zusammengestellter Salat	Fr. 8.50
Hausgemachter Hackbraten mit Kartoffelstock und Tagesgemüse	Fr. 27.50
Metzgetetopf Kesselfleisch, Rippli, Wädli, Blutwurst mit Sauerkraut und Salzkartoffeln	Fr. 26.50
Rehpfeffer Jägerart mit Eierspätzli, Rotkraut und Rosenkohl	Fr. 29.50
Bauernpfanne mit Salat	Fr. 25.50
Zarte Rehschnitzel an Pilzsauce mit Eierspätzli, Rotkraut und Rosenkohl	Fr. 38.50
Gegrillte Forellenfilets mit Reis und Tagesgemüse	Fr. 31.50
Pilzragout mit Kräutern mit Eierspätzli und Tagesgemüse	Fr. 25.50



Speisekarte

Appenzeller Chässchoope mit Salat	Fr. 22.50
Appenzeller Chähörnli mit Apfelmus	Fr. 19.50
Appenzeller Chähörnli mit Siedwurst	Fr. 23.—
Appenzeller Schnitzel mit Chähörnli	Fr. 28.50

❖❖❖

Kinderteller

Hackbraten mit Kartoffelstock und Tagesgemüse	Fr. 9.50	Appenzeller Chähörnli mit Apfelmus	Fr. 9.20
---	----------	--	----------

Auch für Senioren erhältlich, Aufpreis Fr. 5.—

❖❖❖

Appenzeller Mostbröckli mit Appenzeller Käse	Fr. 19.50
---	-----------

❖❖❖

Vermicelles mit Rahm	Fr. 8.50	Grossmutter's gebrannte Creme	Fr. 8.50
-----------------------------	----------	--	----------

Hausgemachter Rumtopf mit Vanilleglanceschnitte	Fr. 10.50	Uelis Ananasringe mit Kirsch	Fr. 8.50
---	-----------	--	----------

Meringues mit Rahm	Fr. 6.80
---------------------------	----------

Aus der Kaserne.

Hauptmann: „Soldat Strohmaier!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Gehen Sie gleich zum Korporal Schluder, er soll augenblicklich zu mir kommen.“ — Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“ Der Soldat geht ab. Als er schon die Treppe hinunter ist, ruft ihm der Hauptmann nach: „Soldat Strohmaier, halt!“ — Soldat: „Herr Hauptmann befehlen?“ — Hauptmann: „Hab' mich anders besonnen. Sagen Sie dem Korporal Schluder, er brauche nicht zu kommen!“ — Soldat: „Sehr wohl, Herr Hauptmann!“

Theorie und Praxis.

Der Herr Professor Schnattermeier begegnet in der Sommerfrische einem Bauern, der ein Stück Vieh vor sich hertreibt und schließt sich den Beiden an. Da er in der Rindviehzucht einige Kenntnisse besitzt, beglückt er den Bauern mit einer weitläufigen

Verzweifelte Lage



Baschi: „Steche ich das Aß mit dem Bauer, so verliere ich das Spiel — steche ich nicht, so gewinnen die Andern.“

Auseinander-
setzung über die Behandlung der Kühe und schließt seinen Vortrag mit den Worten: „Ich hoffe, lieber Mann, daß Ihr diese Grundsätze auch bei diesem Thiere anwenden werdet!“ — „Nei“, sagt der Bauer, „das goht nüd!“ — „So, warum denn nicht?“ — „Weil das do en Däss ischt!“

Unter Burgästen

wurde im Hotel K. in Z. bei wechselndem Wetter die Unzuverlässigkeit des Barometers besprochen, wobei eine deutsche Dame einwarf: „Vielleicht verträgt der Barometer das Klima nicht in der Schweiz!“

Ein humoristischer Onkel.

A.: „Hurrah, der Onkel hat mir eine Hundertfrankennote geschickt!“
B.: „Was steht denn da auf dem Couvert?“
A.: „Vor Feuchtigkeit zu bewahren!“

Allgemeiner Anzeiger.

Obstbäume Rosen Zwergobstbäume

sowie **sämtliche Baumschulartikel** empfiehlt billigst und in grosser Auswahl

Die Baumschule von Henry Kern

in HORN bei Rorschach.

Gratis versende meinen Hauptkatalog nebst Anleitung z. Obstkultur.

In 2 bis 8 Tagen

verschwinden **dick Hals** und **Bröpfe**. Eine Flasche meines **Kropfwassers** zu Fr. 2. — genügt. Eben so rasch hebt mein **Gehöröl Ohrensaufen** u. **Schwerhörigkeit**. 1 Flasche Fr. 2. —.

H. Fischer, prakt. Arzt
Grub, Appenzell A. Rh.

Zum Bezuge von

Material-, Drogerie- und Apothekerwaaren

empfiehlt sich bestens
Apotheker Staib's Nachfolger
(Heinr. Sabel)
in **Trogen** (Ct. Appenzell)

Die Buchdruckerei in Trogen

empfiehlt sich zur Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art. Bedienung prompt und billig.

Nützliche Bücher

für den Sprachunterricht.

Der beredte Franzose Fr. 1.20

Der beredte Italiener „ 1.20

Der beredte Engländer „ 1.20

leicht fassliche Methode, diese Sprachen in drei Monaten sprechen, schreiben und lesen zu lernen

Dr. Rosenthal, Meisterschaftssystem, Französisch, Englisch, Italienisch,

in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen,

pro Lection à Fr. 1.35.

Wollen Sie per Postkarte bestellen.

Hans Bernhard
Buchhandlung in CHUR.

Neue Gesichter im Waldegg Mitarbeiter-Team

Angela Breitenmoser

ist in unser Service-Team eingetreten und arbeitet exklusiv im Schnuggebock. Mit ihrem ausser-rhodischen Hintergrund und ihrem



mütterlichen Charakter ein Idealfall für das gemütliche Cachet unseres alten Bauernhauses.

Ulrike "Uli" Crobath

verbringt ihre dritte Sommersaison bei uns. Die Burgenländerin hat ge-



rade ihre Prüfung als Diplom-Pädagogin (Sekundarlehrerin) bestanden. Sie legt bei uns das finanzi-

elle Fundament für ihr grosses Abenteuer: Bald wird sie eine Stelle an einer öffentlichen High School in New York City, USA antreten.

Walter Nüesch

hat vor kurzem seinen Bauernhof im Wies-Tobel (Parkplatz des Waldegg Festivals) seinem Sohn übergeben. Nun ist er bei uns Betriebs-techniker, Hausmeister und für die Umgebung verantwortlich. Natur-



lich pflegt er auch die Waldegg-Tiere und hält den Schnuggebock-Tierli-Stall im Schuss.

Peter Knöpfel



ist der erste unserer neuen Koch-Stif-te. Nach der Oberstufe in Hundwil hat er bei uns zuerst ein Praktikums-jahr absolviert und ist dann Mitte Ju-ni in die "richtige" Lehre eingetreten.

Christian Steingruber

heisst der zweite neue "Azubi" in un-serer Küche. Er stammt aus der un-mittelbaren Nachbarschaft und ab-solvierte die Oberstufe in Teufen. Er



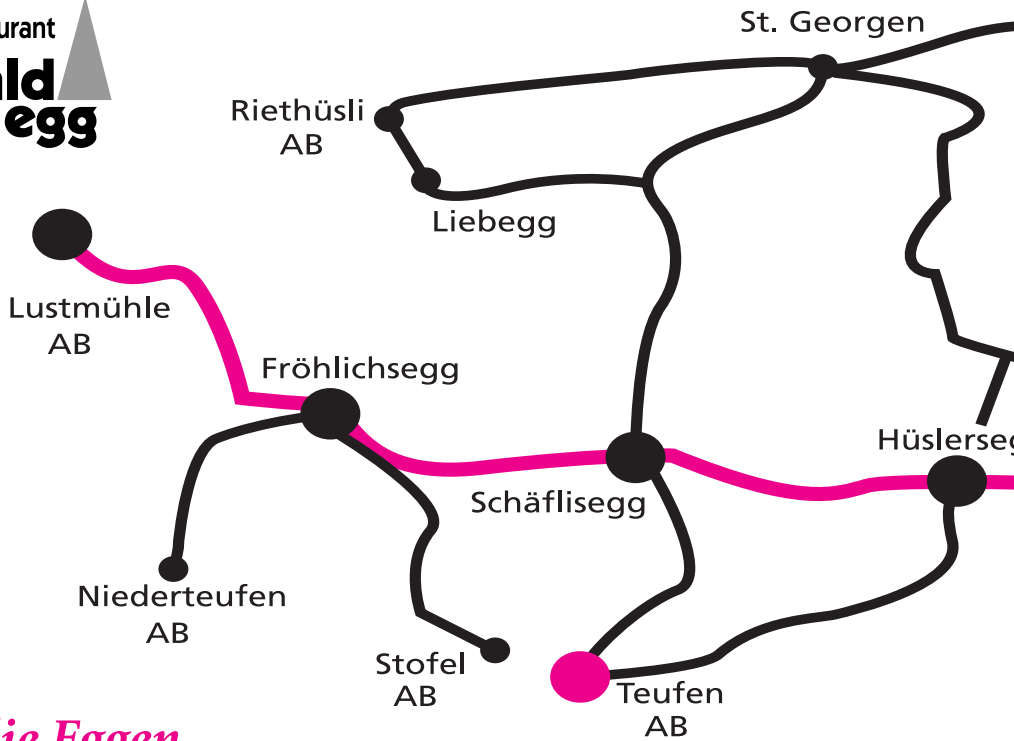
begann die Kochlehre Ende Juli. Sei-ne Eltern Maya (Service) und Walter (vor allem am Festival) sind ebenfalls zeitweise für die Waldegg im Einsatz.

Wir heissen unsere neuen Mitarbei-ter herzlich willkommen. Viel Glück jetzt schon unseren neuen zukünftigen Mit-Berufsleuten Christian und



Walter. Und natürlich auch alles Gute in Übersee, Uli!

Kläus und Anita Dörig.



Über die Eggen

zum Schnuggebock und Restaurant Waldegg

Chom mer laufid über d'EGge ond gönd i de Waldegg Ääs go züche!
Wer das (schlauerweise) sagt, macht sich auf die Socken zum wohl beliebtesten Spaziergang auf der Südseite der Stadt St. Gallen.

Der *Eggen Höhenweg* (so ist er auf den gelben Wegweisern markiert) führt auf seiner Stammstrecke von der *Vögelinsegg* zur *Lustmühle*. Er ist auch von nicht besonders marschtüchtigen Zeitgenossen leicht zu bewältigen. Natürlich kann er auch von der *Lustmühle* aus begangen werden. Die grandiose Aussicht in den *Alpstein* schreibt aber die Richtung *Vögelinsegg* – *Lustmühle* fast zwingend vor. Für den Blick zum *Bodensee* muss dann allerdings jeweils der Hals gedreht werden. Die "offizielle Marschzeit-

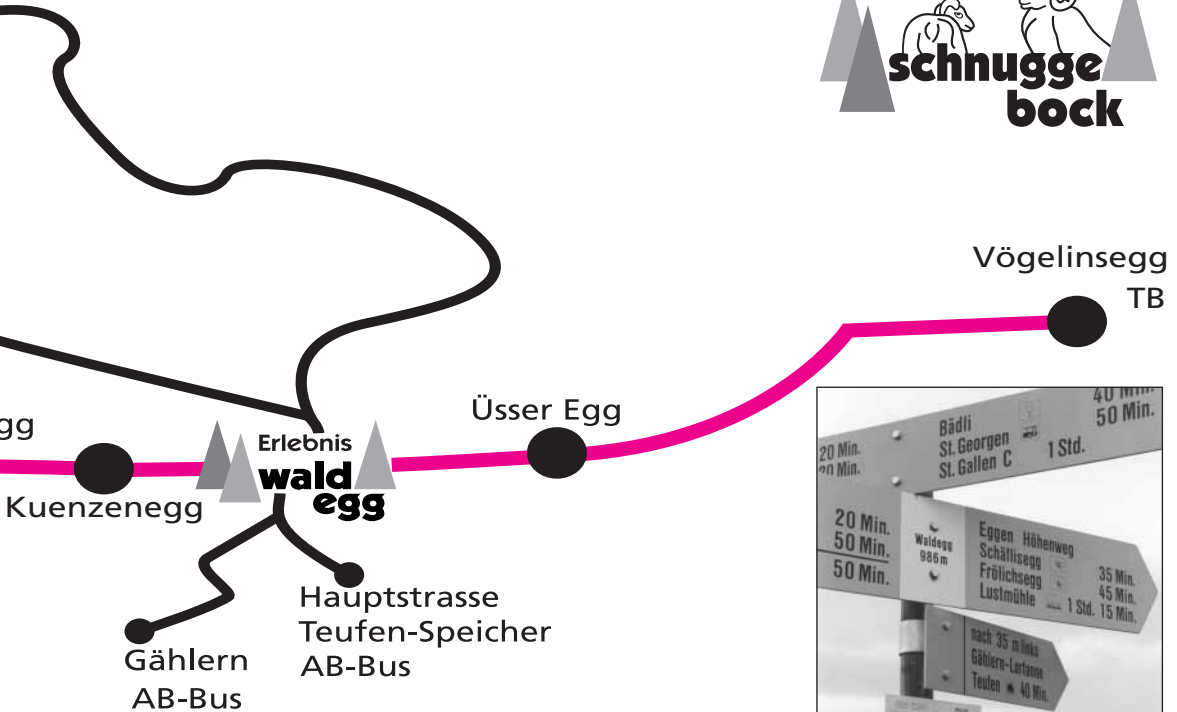
grafik" von Appenzellerland Tourismus gibt folgende Zeiten an: *Vögelinsegg* – *Oberhorst* 40, *Oberhorst* – *Waldegg* 20, *Waldegg* – *Schäfliegg* 30, *Schäfliegg* – *Lustmühle* 50 Minuten. Die Distanz beträgt gut 7 km.

Die Zahl der *Eggen* ist ebenso magisch wie die Distanz und der *Höhenweg* selbst, sieben: Von der *Vögelinsegg* zur *Üsser Egg* (*Kulm*), weiter zur *Waldegg*, *Kuenzenegg*, *Hüslersegg*, *Schäfliegg* und *Fröhlichsegg* (Schreibweise nach Landestopographie). Die *Schäfliegg* heisst eigentlich nur *schlicht Egg*, dieser Kurzname ist aber weit weniger geläufig.

In der guten alten Zeit – etwa den Dreissigerjahren, in denen der *Schnuggebock* angesiedelt ist –

dauerte die Wanderung wohl erheblich länger: Von den ehemals sieben Wirtschaften entlang des *Höhenwegs* sind gerade noch die *Schäfliegg* und die *Waldegg* übrig geblieben. Verschwunden ist das *Hotel Vögelinsegg*, das *Restaurant Birt*, die *alkoholfreie Wirtschaft Oberhorst*, die *Sommerwirtschaft zur Äusseren Egg* (später *alkoholfreies Restaurant Kulm*) und das *Restaurant Fröhlichsegg*. Dazu kam ganz am Weganfang auch noch die *Bäckerei und Wirtschaft zur Frohen Aussicht*.

Der schwerste *Beizenverlust* stellt bestimmt der Abriss des *Aussichtsrestaurants* auf der *Fröhlichsegg* durch das *Teufner Bauamt* 1964 dar. Bei der heutigen *Feuerstelle* sind noch einige *Treppenstufen* des



alten Gebäudes sichtbar. Früher hatte man dort durch eine in Richtung Nord-Süd verlaufende Waldschneise einen sensationellen Ausblick auf Alpstein und Bodensee, heute steht man dort völlig im Wald. Überhaupt hat die Aufforstung fast auf dem ganzen Höhenweg den Blick auf's Schwäbische Meer stark eingeschränkt, speziell im Bereich der Kuenzenegg. Eine der schönsten Aussichten bietet sich heutzutage unterwegs von der Waldegg, ein weiterer Grund, hier, sozusagen im Zentrum des Eggen Höhenwegs, etwas länger zu verweilen.

Der Eggen Höhenweg ist optimal an den öffentlichen Verkehr angebunden: Die Trogenerbahn fährt ab St. Gallen bis zur Vögelinsegg, die Gaiserlinie der Appenzeller












































Bahnen nimmt den Wanderer in Teufen, im Stofel, in Nieder-teufen, der Lustmühle oder in der Liebegg wieder in Empfang. Wer von der Waldegg (über Rütaweier oder Bädli) oder Schäfliegg (über den unteren Brand) nach St. Georgen wandert, wird dort von den VBSG zum Bahnhof St. Gallen oder nach Hause gebracht: Der Eggen Höhenweg bietet viele Abkürzungen und Möglichkeiten, unterwegs "ein- und auszustiegen".

Wem die ganze Strecke bis zur Lustmühle noch zu kurz ist, oder wer unterwegs eingestiegen ist, dem bietet sich eine raffinierte Verlängerung nach St. Gallen an: Über die Brücke der Teufner Umfahungsstrasse weiter nach Nordmüli bei der Wattbachbrücke.





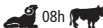






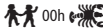





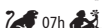


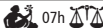


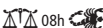









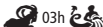


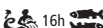



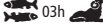




Nach einem leichten Aufstieg gelangt man zum nördlichen Ende der *Ganggelibrogg*, die mit 98 m Höhe und 360 m Länge der höchste Fussgängersteg Europas sein soll. Über Hinterberg führt dann die Wanderung nach Stocken, wo wiederum die Busse der VBSG warten.












































Der Eggen Höhenweg ist ein Klassiker. Und er ist es zu jeder Jahreszeit, sogar im Winter leicht begehbar. Und das wohl Schönste daran? Klar!: Restaurant Waldegg und Schnuggebock im Zentrum!

Die Schnuggebock-Speisekarte im Kleid des Appenzeller Kalenders wird in Zukunft in loser Folge über die ehemaligen Wirtshäuser entlang des Eggen Höhenwegs berichten.

IX.	Herbstmonat	☾ - Lauf		Himmels-Erscheinung und mutmassliche Witterung	Tages- Länge
		Aufg.	Untrg.		
Samstag	1 Verena 	19.55	4.48		<i>Auf</i>
Sonntag	2 12. Degenhard  03h 	20.19	5.51	○ 23.44, ☾ erdfern	13.18
35. Vom Tauben und Stummen Mark. 7		Sonnenaufgang 6.43 Untergang 20.01			
Montag	3 Theodos 	20.41	6.55		<i>Tage</i>
Dienstag	4 Esther  15h 	21.01	7.58		<i>mit</i>
Mittwoch	5 Herkules 	21.20	9.02		
Donnerstag	6 Magnus 	21.40	10.06		<i>Sonnen-</i>
Freitag	7 Regina  02h 	22.02	11.11		<i>schein</i>
Samstag	8 Mariä Geburt 	22.27	12.18		<i>folgen</i>
Sonntag	9 13. Egidi  12h 	22.57	13.27		<i>Tage</i>
36. Barmherziger Samariter Luk. 10		Sonnenaufgang 6.52 Untergang 19.47			
Montag	10 Sergi 	23.35	14.36	☾ 21.00, ♃♁☾	<i>mit</i>
Dienstag	11 Regula  18h 	–.	15.44	♁	
Mittwoch	12 Fronfasten 	0.22	16.47	♁, ♃♁☾	<i>ver-</i>
Donnerstag	13 Hektor  21h 	1.21	17.41		<i>änderlichem</i>
Anbruch des Tages um 5.25 Abschied um 21.10		Alter Herbstmonat 14.			
Freitag	14 Kreuzerhöhung 	2.31	18.27		
Samstag	15 Fortunat  22h 	3.50	19.04	♀♁☾	<i>Wetter.</i>
Sonntag	16 Eidg. Bettag 	5.13	19.35	☾ in Erdnähe	
37. Von 10 Aussätzigen Luk. 17		Sonnenaufgang 7.01 Untergang 19.33			
Montag	17 Lambert  21h 	6.37	20.02	● 12.28	<i>Sonnige</i>
Dienstag	18 Rosa 	7.59	20.28	♀ am Abend	
Mittwoch	19 Januar  21h 	9.20	20.53	♀♁☾	<i>und</i>
Donnerstag	20 Innozenz 	10.38	21.19		
Freitag	21 Matthäus 	11.55	21.48		<i>Regentage</i>
Samstag	22 Mauriz  01h 	13.07	22.22		<i>ab-</i>
Sonntag	23 15. Thekla 	14.15	23.01	☉ in ♃: Tagundnachtgleiche	12.08
38. Vom ungerechten Mammon Matth. 6		Sonnenaufgang 7.11 Untergang 19.19			
Montag	24 Liber, Robert  09h 	15.16	23.47	☾ 11.32, ♁	<i>wechselnd.</i>
Dienstag	25 Kleophas 	16.09	–.	☾, ♂♁☾	<i>Gegen</i>
Mittwoch	26 Ziprian  20h 	16.53	0.40		<i>Monats-</i>
Donnerstag	27 Kosmus 	17.29	1.38	♃ wird rückläufig	11.54
Freitag	28 Wenzeslaus 	17.59	2.39		<i>ende</i>
Samstag	29 Michael  09h 	18.24	3.42	☾ erdfern	<i>warmes</i>
Sonntag	30 16. Hieronymus 	18.46	4.46		<i>Wetter.</i>
39. Vom Toten zu Naim Luk. 7		Sonnenaufgang 7.20 Untergang 19.04			

Vom 25. März bis zum 27. Oktober sind die Zeiten in Sommerzeit ausgedrückt.
Sonne in ♃ am 23. um 1.04 Uhr: Herbstanfang.

X.	Weinmonat		☾ - Lauf		Himmels-Erscheinung und mutmassliche Witterung	Tages- Länge	
			Aufg.	Untrg.			
Montag	1 Remigi	 21h 	19.07	5.49	Vorherrschend sonnige Witterung. Mit- unter	11.41	
Dienstag	2 Leodegar		19.26	6.53		○ 15.50	11.38
Mittwoch	3 Leonz		19.46	7.58			11.34
Donnerstag	4 Franz	 08h 	20.07	9.04			11.31
Freitag	5 Plazid		20.31	10.11			11.27
Samstag	6 Angela	 17h 	20.59	11.19			11.24
Sonntag	7 Rosenkranzfest		21.33	12.29		☾☽	11.21
40. Vom Wasserstüchtigen Luk. 14			Sonnenaufgang 7.30 Untergang 18.51				
Montag	8 Pelagius		22.16	13.37		Regen.	11.17
Dienstag	9 Dionis	 00h 	23.10	14.40	☽, ☾		11.14
Mittwoch	10 Gideon		—	15.36	☾ 6.20, ♃☾	Dann	11.11
Donnerstag	11 Burkhard	 05h 	0.14	16.23		folgt	11.07
Freitag	12 Gerold		1.27	17.01		schönes	11.04
Samstag	13 Kolman	 07h 	2.46	17.34			11.01
Anbruch des Tages um 6.08			Abschied um 20.07		Alter Weinmonat 14.		
Sonntag	14 18. Hedwig		4.08	18.01		und	10.57
41. Vornehmstes Gebot Matth. 22			Sonnenaufgang 7.40 Untergang 18.37				
Montag	15 Theresia	 07h 	5.29	18.27	☾ in Erdnähe, ♀☾		10.54
Dienstag	16 Gallus		6.50	18.51	● 21.24		10.51
Mittwoch	17 Justus	 08h 	8.10	19.17		ziemlich	10.48
Donnerstag	18 Lukas		9.29	19.44		warmes	10.44
Freitag	19 Ferdinand	 11h 	10.46	20.16		Wetter.	10.41
Samstag	20 Wendelin		11.59	20.54		Gegen	10.38
Sonntag	21 19. Ursula	 17h 	13.05	21.38	☽	das	10.34
42. Vom Gutschlägigen Matth. 9			Sonnenaufgang 7.50 Untergang 18.24				
Montag	22 Kordula		14.02	22.29	☾	Ende	10.31
Dienstag	23 Maximus		14.51	23.26	☉ in ♍, ♂☾	des	10.28
Mittwoch	24 Salome	 03h 	15.30	—	☾ 4.59	Monats	10.25
Donnerstag	25 Krispin		16.02	0.27		zeigt	10.22
Freitag	26 Armand	 16h 	16.29	1.30	☾ in Erdferne		10.18
Samstag	27 Sabina		16.52	2.34		sich	10.15
Sonntag	28 20. Simon, Judas		16.12	2.38		angenehmes	10.12
43. Hochzeitliches Kleid Matth. 22			Sonnenaufgang 7.00 Untergang 17.12				
Montag	29 Narzissus	 03h 	16.32	3.42	☽ am Morgen		10.09
Dienstag	30 Alois		16.51	4.46		Herbst-	10.06
Mittwoch	31 Wolfgang	 14h 	17.11	5.52		wetter.	10.03
<p>Vom 25. März bis zum 27. Oktober sind die Zeiten in Sommerzeit ausgedrückt. Sonne in ♍, am 23. um 10.26 Uhr.</p>							

XI.	Wintermonat	☾ - Lauf		Himmels-Erscheinung und mutmassliche Witterung	Tages- Länge	
		Aufg.	Untrg.			
Donnerstag	1 Aller Heiligen 	17.34	7.00	○ 6.42	Anfangs	10.00
Freitag	2 Aller Seelen  ^{22h} 	18.01	8.09	♁ wird rückläufig		9.57
Samstag	3 Theophil 	18.33	9.20	♃♄☾	vor-	9.54
Sonntag	4 Reformationsfest 	19.13	10.30		herrschend	9.51
44. Königssohn krank Joh. 4		Sonnenaufgang 7.11 Untergang 17.02				
Montag	5 Emerich  ^{05h} 	20.04	11.36	♁	heiteres,	9.48
Dienstag	6 Leonhard 	21.05	12.34	♃, ♁♄☾		9.45
Mittwoch	7 Florenz  ^{10h} 	22.15	13.23		liebliches	9.42
Donnerstag	8 Klaudi 	23.31	14.03	☾ 13.22	Wetter.	9.39
Freitag	9 Theodor  ^{13h} 	—	14.36		Es	9.36
Samstag	10 Louisa 	0.49	15.04		kommen	9.34
Sonntag	11 22. Martin  ^{15h} 	2.08	15.29	☾ in Erdnähe		9.31
45. Des Königs Rechnung Matth. 18		Sonnenaufgang 7.21 Untergang 16.52				
Montag	12 Emil 	3.26	15.53		Tage	9.28
Dienstag	13 Wibrath  ^{17h} 	4.44	16.16		mit	9.25
Anbruch des Tages um 5.50		Abschied um 18.21		Alter Wintermonat 14.		
Mittwoch	14 Friedrich 	6.03	16.42			9.23
Donnerstag	15 Albert, Leopold  ^{20h} 	7.20	17.11	● 7.41	Schnee-	9.20
Freitag	16 Otmar 	8.36	17.46		fall	9.18
Samstag	17 Berthold 	9.47	18.27	♁		9.15
Sonntag	18 23. Eugen  ^{02h} 	10.50	19.16	☾	und	9.13
46. Vom Zinsgroschen Matth. 22		Sonnenaufgang 7.31 Untergang 16.44				
Montag	19 Elisabeth 	11.44	20.12		ziemlich	9.10
Dienstag	20 Kolumban  ^{11h} 	12.28	21.12		kalte	9.08
Mittwoch	21 Mariä Opfer 	13.03	22.15	♂♄☾	Witte-	9.05
Donnerstag	22 Cäcilia  ^{23h} 	13.32	23.20	☉ in ♀	rung.	9.03
Freitag	23 Klemens 	13.56	—	☾ 0.22, ☾ in Erdferne		9.01
Samstag	24 Salesi 	14.17	0.23		Es	8.59
Sonntag	25 24. Katharina  ^{11h} 	14.37	1.27		zeigt	8.57
47. Obersten Töchterlein Matth. 9		Sonnenaufgang 7.41 Untergang 16.38				
Montag	26 Konrad 	14.56	2.31		sich	8.55
Dienstag	27 Jeremias  ^{22h} 	15.15	3.36		andauernd	8.53
Mittwoch	28 Gerold, Noah 	15.37	4.43			8.51
Donnerstag	29 Agrikola 	16.01	5.52		kaltes	8.49
Freitag	30 Andreas  ^{06h} 	16.32	7.04	○ 21.50	Wetter.	8.47
Sonne in ♈ am 22. um 7.01 Uhr.						

Schnucken-Wolle für *Creanda*

Als Esther Eisenhut, Carin Büchler und Angela Eugster, die drei für das Schafwoll-Projekt der Stiftung Waldheim verantwortlichen Frauen vom Schnuggebock hörten, gingen sie auf Niklaus Dörig mit der Idee zu, ihr Projekt dort vorzustellen, wo einheimisches Handwerk und Bauerntum nostalgisch präsentiert werden. Als erste Antwort erhielten sie die Wolle der Heidschnucken der Waldegg. Diese wäre sonst verbrannt worden, da sie für heutige Ansprüche als zu grob und zu schwer verarbeitbar gilt.

Die behinderten Bewohner des zur Stiftung gehörenden Heims *Morgenlicht* haben bewiesen, dass auch die Heidschnucken-Wolle mit der nötigen Motivation und Ausdauer verarbeitet werden kann.

Mit Stolz präsentierten sie am zweiten August-Wochenende die Arbeitsvorgänge und ihre Produkte im Schnuggebock (rechts).

Für Esther Eisenhut stand am Anfang des Projekts die Suche nach einer sinnvollen Beschäfti-

gung der Heimbewohner mit einer in den Rhythmus der Jahreszeiten eingebundenen Arbeit. Mittlerweile ist es möglich, mit der Mehrheit von einer der zwei fünfzehnköpfigen im Morgenlicht wohnhaften Gruppen zu arbeiten. Dazu kommen noch einige Bewohner anderer Waldheim-Häuser. So haben nun insgesamt 14 Behinderte viel zu tun beim Sortieren und Zupfen der Wolle, beim Karden von Hand oder mit der Maschine, beim Färben mit pflanzlichen Rohstoffen und beim Filzen. Resultat sind Bällchen, Topflappen, Bilder, Schmuck und Stuhlkissen.

Die Demonstration im Schnug-

gebock war ein Vorgeschmack auf das neue Atelier Heiden. Unter dem Markennamen *Creanda* werden dort seit kurzem die auf der Waldegg gezeigten Erzeugnisse aus natürlicher und umweltschonender Produktion verkauft. Daneben gibt's auch Konfitüren und weitere Artikel aus den Heimen der Stiftung Waldheim. Stars des Angebots werden aber die Wollprodukte sein. Dazu kommt das Dienstleistungsangebot, den Züchtern deren eigene Wolle zu waschen, zu karden und zu färben. Die Stiftung erhofft sich eine breite Unterstützung dieses Projekts und damit einer sinnvollen, erfüllenden Beschäftigung ihrer Heimbewohner.



Annoncenteil.

Sunlight Seife

Die Hauptwirkung der Seife besteht in der Fähigkeit, den Schmutz aus allen Teilen der Wäsche gründlich zu entfernen, Sie tun deshalb gut, nur die denkbar beste Seife zu verwenden. **Sunlight Seife** ist ein aus den feinsten Fettstoffen hergestelltes Produkt und wird Ihren Ansprüchen vollkommen genügen.



Restaurant Waldegg

*Traditionelle appenzellische Gastfreundlichkeit. Am Stammtisch.
Im Restaurant. In eleganten Sälen.*

*Tête-à-têtes. Geschäftsessen. Bankette.
Vom Vesperplättli bis zum Gourmet-Menue.*

*Panoramagarten. Kinderspielplatz.
Rollstuhlgängig.*

*Reservierungen:
071 333 12 30 «Restaurant Waldegg»*

Donnerstag Rubetag

Schnuggebock

Grosis Bauernhaus als nostalgisches Erlebnis, in Stube, Stall, Küche, Mägdechammer und Keller.

Zu zweit. Familien für sich. Gruppen im Schloff.

Währschafes vom Puur, saisonal, einheimisch.

Wald-WC, Alpkäserei, Heustock und Tierlistall.

*Reservierungen:
071 333 12 30 «Schnuggebock»*

Donnerstag Rubetag



**Von Mai bis September:
Jeden letzten Dienstag im Monat Original Appenzeller Alpaufzug.**

MÖHL

Soft vom Fass

Restaurant Teufen
Bäckerei-Konditorei

GEMISLI



Jeden Sonntag ab 9 Uhr

Becke-Zmorge mit Buffet à discretion sowie
diversen Spezialitäten aus Backstube und Küche

Auf Ihren Besuch freuen sich
Rösli und Peter Wick Telefon 071 333 11 44

VÖLLER

APPENZELLERBECK

Teufen

Bäckerei Konditorei Café
Dorf 4 · 9053 Teufen
Tel 071 333 15 31
www.appenzellerbeck.ch

Wir empfehlen Ihnen Bernecker Auslese Barrique

Schiess AG Weinkellerei, Industriestrasse 3
9430 St. Margrethen, Tel. 071 744 11 41
e-mail: schiess.ag@bluewin.ch



SCHIESS

Öffnungszeiten Weinfachgeschäft
Montag–Freitag 08.00–12.00/ 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr